



GEMEINDE RUPPICHTEROTH

DER BÜRGERMEISTER

Der Bürgermeister - 53809 RuppichterOTH

An die
Gemeindevertreter/innen
des Rates der Gemeinde RuppichterOTH

Rathaus in Schönenberg
Rathausstraße 18

Auskunft erteilt: Herr Drawz
Herr Schwamborn
Zimmer: 207
Telefon: 02295/4920 bzw. 4922
e-mail: hartmut.drawz@ruppichterOTH.de
heribert.schwamborn@ruppichterOTH.de
Aktenzeichen: 1.4
Tag: 08.04.2009

Haushaltsplanentwurf 2009 nebst Anlagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt erhalten Sie den Entwurf der Haushaltssatzung 2009 und den Entwurf des Haushaltsplans 2009 mit seinen Anlagen.

Wie bereits im Rahmen einer Besprechung mit den Vorsitzenden der Fraktionen am 18. März 2009 vereinbart der diesjährige Haushaltsplanentwurf schriftlich eingebracht.

Die Beratung ist wie folgt geplant:

- 7. Mai 2007 Vorberatung Hauptausschuss
- 12. Mai 2007 Beratung und Beschlussfassung im Rat.

Zur Information füge ich diesem Schreiben eine Übersicht des Kämmerers, Herrn Heribert Schwamborn, über die wichtigsten Eckdaten des Haushalts sowie verschiedene Grafiken bei.

Hier erhalten Sie einen komprimierten Überblick über die Entwicklung der wesentlichen Erträge und Aufwendungen.

Der Haushaltsplan (Zahlenwerk) enthält konkrete Erläuterungen der einzelnen Produktgruppen/Produkte.

Daneben sind in dem Vorbericht Tabellen dargestellt in welchen die verschiedenen Ertrags- und Aufwandsarten detailliert erläutert sind. Des Weiteren verschafft der Vorbericht ebenfalls einen "Gesamtüberblick" über die Haushaltswirtschaft.

Besuchszeiten:

Mo.-Fr.: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr
Di.: 14.00 Uhr - 17.00 Uhr
Do.: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Telefon: 02295/49-0(Zentrale)
Telefax: 02295/4939
e-mail: rathaus@ruppichterOTH.de

Konten der Gemeindekasse:

Kreissparkasse Köln
Raiffeisenbank Much-RuppichterOTH eG
Postgirokonto Köln

BLZ 370 502 99 Kto.-Nr. 009 000 027
BLZ 370 695 24 Kto.-Nr. 600 028 014
BLZ 370 100 50 Kto.-Nr. 13 999-505

Ergebnisplan

Nach dem Ihnen vorgelegten Entwurf stellt sich im Ergebnisplan folgende Haushaltsentwicklung dar:

| Haushaltsjahr | Fehlbedarf | Entnahme Eigenkapital | |
|------------------------|------------|-----------------------|---------------------|
| | | Ausgleichsrücklage | Allgemeine Rücklage |
| Stand 1.1.2008 | | 3.380325 | 24.815.288 |
| 2008 (voraussichtlich) | 1.500.000 | 1.500.000 | 0 |
| 2009 | 2.263.052 | 1.880.325 | 382.727 |
| 2010 | 1.371.487 | 0 | 1.371.487 |
| 2011 | 1.124.296 | 0 | 1.124.296 |
| 2012 | 762.653 | 0 | 762.653 |
| Stand Ende 2012 | | 0 | 21.174.125 |

Mit dem voraussichtlichen Fehlbedarf im Haushaltsjahr 2008 und der Planzahl des Jahres 2009 ist die Ausgleichsrücklage, die die Gemeinde Ruppichteroth im Rahmen der Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement gemäß § 75 GO zu bilden hat, aufgebraucht.

Die weiteren Defizite können nur durch Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage abgedeckt werden.

Die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage muss von der Kommunalaufsicht genehmigt werden.

Die wesentlichen Gründe für die negative Entwicklung, insbesondere im Haushaltsjahr 2009, sind auf Seite 18 des Vorberichtes dargestellt.

Freiwillige Ausgaben

Die freiwilligen Ausgaben sind in einer separaten Übersicht dem Vorbericht als Anlage 1 beigefügt. In der Liste nicht mehr enthalten sind die Umlagekosten zum Zweckverband der Volkshochschule Rhein-Sieg mit einer Größenordnung von rd. 37.650,-- €. Diese Ausgabe wird wie in anderen Kommunen nicht als freiwillige Ausgabe betrachtet.

Zusätzlich aufgelistet sind die erstmals im Jahre 2009 geplanten rd. 10.000,-- € Vereinsbeitrag/Jahr für die ILEK - Kommunen. Die Geschäftsstelle des in der Gründung befindlichen Vereins soll mit einer hauptamtlichen Kraft besetzt werden, um die Arbeiten zum Aufbau und zur Optimierung der touristischen Strukturen voranzutreiben. Beteiligt sind hier die Nachbarkommunen Lohmar, Neunkirchen-Seelscheid und Much.

Finanzplan/Investitionen

Der Vorbericht enthält als Anlage 2 eine detaillierte Investitionsliste.

Außerdem sind die einzelnen Investitionen konkret im Haushaltsplan mit Finanzierung erläutert.

Für das Jahr 2009 sind insbesondere folgende größere Investitionen eingeplant:

| Investition | Volumen € | Finanzierung |
|---|------------------------------------|--|
| Kauf Unimog für Bauhof einschl. Aufsatzstreuer | 221.000 | Allgemeine Deckungsmittel _Investitionspauschale- und Verkaufserlös Altfahrzeug |
| Restkaufpreis HLF 20/24 für Löschzug Winterscheid | 209.350 (260.450 Gesamtinvest.) | Feuerschutzpauschale und Allgemeine Deckungsmittel -Investitionspauschale- |
| Bau von 3 Kunstrasenplätzen in Ruppichteroth, Schönen- berg und Winterscheid nebst Tartan-Laufbahn in Ruppich- teroth | 1.343.200 (2009) 50.000 (2010) | Vereinszuschüsse, Schul- und Sportpauschale, Zuschuss Konjunkturpaket II -Infrastrukturpauschale- Allgemeine Deckungsmittel -Investitionspauschale- |
| Sanierung Hallenbad Rup- pichteroth | 340.000 (2009) 599.700 (2010) | Zuschuss Konjunkturpaket II -Bildungspauschale- Schulpauschale Allgemeine Deckungsmittel -Investitionspauschale- |
| Bau Parkplatz ggü. Bäckerei Schmitz einschl. Grunder- werb im Zuge Ausbau II. BA Rad-Gehweg B478 Ruppich- teroth | 60.600 | Landeszuwendung nach EntflechtG zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse Allgemeine Deckungsmittel |

Das im Fraktionsvorsitzendengespräch am 18.3.2009 vorgestellte Finanzierungskonzept für die Kunstrasenplätze und das Hallenbad wurde umgestellt, da durch eine zu erwartende Änderung des Artikel 104b GG die Infrastrukturpauschale des Konjunkturpaketes II jetzt auch für Kunstrasenplätze verwendet werden darf.

Rückstellungen

Im Rahmen der Eröffnungsbilanz hat die Gemeinde die Möglichkeit, neben den vorgeschriebenen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften sowie für gewährte Altersteilzeit von tariflich Beschäftigten weitere Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen von Sachanlagen zu bilden.

In Abstimmung mit dem Wirtschaftsprüfer sind hier in der Eröffnungsbilanz Rückstellungen für die Deckensanierung von Gemeindestraßen, die Sanierung von zwei Brücken und zwei Durchlässen gebildet worden.

Weiterhin wurde eine Rückstellung für die anteilige Abdeckung des Verlustvortrages (rd. 4.057.000,-- €), den der Aggerverband zum Ende des Jahres 2008 mittels Beitragsbescheid in einer Größenordnung von rd. 201.250,-- € in Rechnung gestellt hat, gebildet. Hier hat der Aggverband auf Antrag einer Ratenzahlung in 5 gleichen Jahresraten von 40.250,-- € zugestimmt.

Folgende Rückstellungen sollen im Jahre 2009 zahlungswirksam aufgelöst werden:

| | |
|---|---------|
| Deckensanierung Gemeindestraßen | 99.000 |
| Brückensanierung - Eitorfer Str. - Herrnstein | 287.600 |
| Sanierung Durchlässe - Tüschenhohn - Scheider Weg/Im Saurental | 41.100 |
| Nachforderung Beitragsanteil "Gewässerunterhaltung Aggerverband (insgesamt 201.245) | 40.250 |

Die Auflösung der Rückstellungen belasten nicht den Ergebnisplan. Sie wirken sich aber als Auszahlung im Finanzplan und damit bei der Liquidität aus.

Liquiditätsplanung

Unter Berücksichtigung aller Einzahlungen und Auszahlungen auf das Jahr 2008 bezogen stellt sich zum Anfang des Jahres 2009 ein Kassenkredit von rd. 5.939.800,-- € dar. Diese Situation verschlechtert sich im Jahre 2009 auf rd. 8.647.200,-- €. Im Jahre 2010 verbleibt ein weiterer Anstieg von rd. 492.400,--€ auf insgesamt rd. 9.139.600,-- €. Erst ab dem Jahre 2011 findet ein geringer Abbau der Kassenkredite von rd. 224.500,-- € bzw. 140.000,-- € statt.

Hier schlägt sich insbesondere das schlechte Ergebnis 2009 nieder. Erhebliche Auswirkungen haben zudem, wie oben bei den Rückstellungen erwähnt, aber auch die geplante Auflösung der Rückstellungen insbesondere für unterlassene Instandhaltungen in Höhe von rd. 468.000,00 €.

Schulden (Investitionskredite)

Wie Sie aus der dem Vorbericht beigefügten Investitionsliste entnehmen können sind Auszahlungen in einer Größenordnung von rd. 2.361.450,-- € und Einzahlungen in Höhe von rd. 2.09.900,--€ für Investitionen geplant.

Trotz dieser, für die Gemeinde Ruppichteroth nicht unerheblichen Größenordnung, kann auf die Aufnahme von langfristigen Krediten verzichtet werden. Hier werden neben der allgemeinen Investitionspauschale Mittel der Schul- und Sportpauschale, Vereinszuschüsse sowie Zuschussmittel des Konjunkturpaketes II zur Finanzierung eingesetzt.

Für die Verschuldung bedeutet dies, dass abgesehen von den Kassenkrediten, in den Jahren 2009 bis 2012 bedingt durch die planmäßige Tilgung der Schuldenstand der Gemeinde (Kernhaushalt) für langfristige Investitionskredite um rd. 1.466.000,-- € auf 9.313.600,--€ gesenkt wird.

Der in den vergangenen Jahren eingeschlagene Weg, möglichst auf weitere Investitionskredite zu verzichten, wird damit weiter verfolgt.

Mit freundlichen Grüßen

(Hartmut Drawz)

Anlagen